

Programm

Sonntag, 6. Oktober 2013

15.00-18.00 Uhr
Anreise und Beziehen der Zimmer

18.00 Uhr
Begrüßung der TeilnehmerInnen durch die Leiter der Studienwoche und Abendessen

19.00-21.00 Uhr
Einführung, Erwartungen, Gegenseitige Vorstellung der TeilnehmerInnen

Montag, 7. Oktober 2013

ab 7.30 Uhr
Frühstück

9.00-12.30 Uhr
Horizont der Gegenwart: Christen und Muslime in Europa
Ertugrul Sahin M.A., Universität Frankfurt

12.30 Uhr
Mittagessen

14.30-18.00 Uhr
Christliche Ethik in säkularen Gesellschaften
PD Dr. Alf Christophersen, Universität München

18.00 Uhr
Abendessen

19.00-20.30 Uhr
Rundgang durch Tagungshaus, Kapelle und Ausstellung

Dienstag, 8. Oktober 2013

9.00-12.30 Uhr
Islamische Ethik in säkularen Gesellschaften
Prof. Dr. Reza Hajatpour, Universität Erlangen-Nürnberg

12.30 Uhr
Mittagessen

14.30-18.00 Uhr
Christentum und Islam - Eine theologische Verhältnisbestimmung aus christlicher Sicht
Prof. Dr. Christoph Böttigheimer, Universität Eichstätt-Ingolstadt

18.00 Uhr
Abendessen

19.00-22.00 Uhr
Film "Von Menschen und Göttern" (Frankreich 2010), anschließend Auswertung und Gespräch

Mittwoch, 9. Oktober 2013

9.00-12.30 Uhr
Das Christentum aus islamischer Sicht: Abgrenzungen und Annäherungen
Prof. Dr. Lejla Demiri, Universität Tübingen

12.30 Uhr
Mittagessen

14.30-18.00 Uhr
Kontroverse Fragen im christlich-islamischen Dialog
Prof. Dr. Christoph Böttigheimer, Universität Eichstätt
Dr. Ruggero Vimercati Sanseverino, Universität Tübingen

18.00 Uhr
Abendessen

Donnerstag, 10. Oktober 2013

9.00-12.30 Uhr
Textarbeit anhand von ausgewählten Artikeln des Christlich-Islamischen Begriffslexikons der Eugen-Biser-Stiftung
Stefan Zinsmeister M.A., Eugen-Biser-Stiftung, München

12.30 Uhr
Mittagessen

14.00-18.00 Uhr
Planspiel - Ethikkommission
Julia Rahman, Universität Frankfurt
PD Dr. Hansjörg Schmid, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

18.00 Uhr
Abendessen

19.00-20.00 Uhr
Interreligious Relations, Political Contexts and Living Together in Bosnia and Herzegovina
Gesprächsrunde mit Dr. Aid Smajic, Faculty of Islamic Studies, Sarajevo

Freitag, 11. Oktober 2013

9.00-11.00 Uhr
Religion in Public Life and State Schools - Bosnian Experiences and European Perspectives
Dr. Aid Smajic, Faculty of Islamic Studies, Sarajevo

11.30 Uhr
Abschlussdiskussion und Auswertung

12.30 Uhr
Mittagessen und Veranstaltungsende

Tagungsleitung

Ertugrul Sahin M.A.
Wiss. Mitarbeiter am Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam der Universität Frankfurt, www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/islam/personen/sahin/index.html

PD Dr. Hansjörg Schmid
Referent an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Koordinator des Theologischen Forums Christentum-Islam, www.akademie-rs.de/br.html

Dipl.-Theol. Stefan Zinsmeister M.A.
Geschäftsführer der Eugen-Biser-Stiftung, München, www.eugen-biser-stiftung.de

Studienwoche "Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext"

Die europäische Geschichte ist nicht, wie manchmal behauptet wird, nur die Geschichte des „christlichen Abendlandes“, sondern maßgeblich auch von Judentum und Islam geprägt. Vor allem durch die Zuwanderung von Muslimen seit den 1960er Jahren stellt sich die Frage des Zusammenlebens in Europa neu. In jüngster Zeit werden wieder die Stimmen derer lauter, die Szenarien von misslungener Integration und kultureller Konfrontation malen. Inwieweit Verständigungsprozesse gelingen, hängt maßgeblich von der Kommunikationsfähigkeit der Religionen untereinander und gegenüber Staat und Gesellschaft ab.

Die Frageperspektive ist daher eine doppelte: Wie blicken die in ihrem theologischen Anspruch miteinander konkurrierenden Religionen aufeinander? Und: Wie gehen sie mit den säkularen, weltanschaulich neutralen Staaten Europas um, die den Rahmen für das Zusammenleben bilden? Dabei geht der Blick sowohl in die Vergangenheit, als auch in die Gegenwart und Zukunft: Gibt es in der europäischen Geschichte Modelle des Zusammenlebens (etwa auf dem Balkan), an die man heute anknüpfen kann, indem man sie im „kulturellen Gedächtnis“ Europas wach hält? Wie können theologische Traditionen, die anderen sozialen und kulturellen Kontexten entstammen, heute gedeutet werden? Welchen Beitrag können diese Traditionen zur Lösung gegenwärtiger ethischer Fragen und Probleme des Zusammenlebens leisten?

Die Studienwoche richtet sich an besonders motivierte christliche und muslimische Studierende in der Regel ab dem 4. Semester aus den Fächern Theologie, Islam- und Religionswissenschaft und angrenzenden Fächern. In einer kleinen Gruppe sollen in kompakter Form wichtige Grundlagen zu diesen Fragen erarbeitet werden. Es werden damit Kompetenzen vermittelt, die heute für Tätigkeiten im Dienst der Religionsgemeinschaften, in Bildungswesen, Politik und Zivilgesellschaft unverzichtbar sind, aber immer noch keine Selbstverständlichkeit darstellen. Darüber hinaus werden mit dem „Theologischen Forum Christentum - Islam“ und der Eugen-Biser-Stiftung Kontakte und Vernetzungsmöglichkeiten für diejenigen angeboten, die Studien- oder Forschungsschwerpunkte im Bereich Christlich-Islamischer Studien planen oder bereits durchführen.

Zur Teilnahme

Anmeldung und Rückfragen

Die Anmeldung erfolgt auf Empfehlung eines Hochschullehrers oder eines Multiplikators des christlich-islamischen Dialogs. Das Anmeldeformular senden Sie bitte an:

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Geschäftsstelle -

Referatsassistentin: Anna Fröhlich-Hof M.A.

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart, Tel: +49 711 1640

722; Fax: +49 711 1640 822

E-Mail: froehlich-hof@akademie-rs.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher empfiehlt sich eine frühzeitige verbindliche Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs des Eigenanteils berücksichtigt. Sollten Sie sich nach dem 5.9. abmelden, müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 150 € berechnen, falls es keinen Ersatzteilnehmer gibt.

Kosten

Die StipendiatInnen haben einen Eigenanteil von 50 € für die gesamte Woche zu bezahlen (Unterbringung in Zweibettzimmern). Dieser Betrag ist mit der Anmeldung zu überweisen (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Landesbank Baden-Württemberg, BLZ 60050101, Konto Nr. 2045692, Verwendungszweck: HHSt. 3202). Die Anmeldung ist erst mit dem Eingang der Zahlung gültig.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Tagungszentrum Hohenheim -

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter - zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen.

Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext

für Studierende und junge WissenschaftlerInnen

6.-11. Oktober 2013

Tagungszentrum Hohenheim

